

**Presseinformation vom 23. Juni 2025**

---

## **Trekking-Tour auf den Spuren von Klimalösungen: Kurs „Zukunftswerkstatt“ besucht Solarpark Bruchköbel**

*Gelnhausen/Bruchköbel* – In diesen Tagen hatte die Kreiswerke-Tochter Versorgungsservice Main-Kinzig (VSMK) eine interessierte Schulgruppe des Franziskanergymnasiums Großkrotzenburg im Solarpark in Bruchköbel zu Besuch. Im Rahmen einer Trekkingtour hatten rund 15 Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses `Die Zukunftswerkstatt` der 9. Klasse eine Etappe zu den rund 10.000 Solarmodulen eingeplant.

Ziel des Kurses ist es, sich mit den Umweltherausforderungen wie Klimaveränderung und Verlust der Artenvielfalt näher zu beschäftigen. „Jedoch möchte ich mit dem Kurs nicht bei der Problembeschreibung hängen bleiben, sondern nachhaltigen Lösungen auf die Spur kommen“, so Stefan Kessler zur Intention des Besuchs. Um den Praxisbezug herzustellen, führte nun eine 2-tägige Trekkingtour von einer Biogasanlage in Nidderau über den Solarpark in Bruchköbel bis zu einem ökologischen Gemüseanbau-Betrieb in Wolfgang. „Denn Lösungen können auch ganz pragmatisch sein“, unterstreicht Stefan Kessler. „Beispielsweise baut unser Kurs `Zukunftswerkstatt` über zwei Jahrgänge sein eigenes Gemüse an.“

Das Gelände, auf dem der Solarpark errichtet wurde, ist eine stillgelegte Deponiefläche. Aus diesem Grund war eine Nutzung als Anbaufläche oder für die Wohnungsbaubranche ausgeschlossen. Die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH betreibt den PV-Park auf einem 7,2 Hektar großen Areal. Konstantin Seipel, Asset Manager Erneuerbare Energien bei der VSMK, zu den Herausforderungen während der Bauphase: „Nur acht Wochen Bauzeit haben wir im Jahr 2016 benötigt, um die 9.880 Solarmodule samt technischer Anbindung zu installieren.“ Das sei besonders anspruchsvoll gewesen, weil das gesamte Areal mit einer riesigen Folie im Erdreich versiegelt ist. „Die Kunststoffplane durfte beim Bau des Solarparks nicht beschädigt werden – denn unter der Folie bilden sich Gase, die über eine Drainage abgeleitet und kontrolliert abgebrannt werden“, erklärt er. Übrigens: Im gesamten Solarpark wurden ganze 75 Kilometer an Verbindungskabeln verlegt, die die Energie von den Solarpanels gebündelt zu den Wechselrichtern leiten.

Über diesen Weg bringt der Solarpark Bruchköbel insgesamt drei Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr ins Netz und deckt damit den Strombedarf von circa 900 Haushalten mit regenerativ erzeugter Energie.

Um die Aktivitäten der VSMK zur grünen Stromerzeugung im Main-Kinzig-Kreis rund zu machen, gab es für den Wahlpflichtkurs auch noch einen Exkurs über den benachbarten Windpark Galgenberg II nahe Schöneck. Die 186-Meter-hohen Türmen waren für die Schulgruppe gut in der Ferne zu orten. „Dies ist der erste Windpark in der Geschichte der VSMK. Schon seit 2013 produzieren wir auf dem Areal in der Nähe von Schöneck grünen Strom“, so Konstantin Seipel. „Circa 3.000 Haushalte mit einer jährlichen Stromabnahme von rund 3.500 Kilowattstunden können mit dieser Energie klimaneutral versorgt werden“, unterstreicht er.

Gymnasiallehrer Stefan Kessler bedankt sich zum Abschluss für die anschauliche Exkursion: „Unsere Trekkingtour zu Menschen und Orten, an denen nachhaltiger gedacht und gearbeitet wird, soll den Horizont erweitern und in ein eigenes Projekt der Gruppe in Klasse 10 münden. Das Interesse für nachhaltige Lösungen dürfte unsere Trekkingtour durchs Kreisgebiet eindeutig untermauert haben.“

*Pressesprecherin*

**Kreiswerke Main-Kinzig GmbH**

**Miriam Franz**            *Telefon: 06051 84-3420*

*E-Mail:*                    [miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de](mailto:miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de)